

Bildlegenden:

Bild 1 bis 5: © WWF / Per Brolund

Rattan-Prototypen von Per Brolund (Absolvent der Universität Lund, Schweden) und Em Riem,. Brolund war einer von drei Jungdesignern die im WWF-Projekt mit lokalen Unternehmen in der Region des Greater Mekong neue Produkte für den internationalen Markt entwarfen. Per Brolund war in Kambodscha stationiert.



1



2



3



4



5

Bild 6 bis 13: © WWF / Clara Lindsten

Entwürfe und Prototypen von Clara Lindsten, die in Vietnam arbeitet. Lindsten fokussiert sich auf die möglichst effiziente Verwendung des wertvollen Rohstoffs Rattan und entwirft beispielsweise Fussmatten, bei denen Rattan-Reste verarbeitet werden.



6



7



8



9



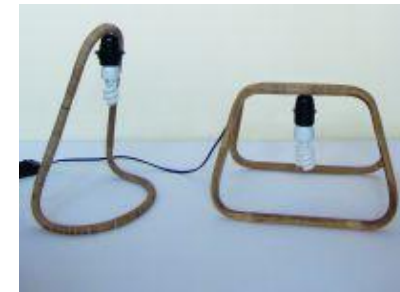
10



11



12



13

Bild 14 bis 18: © WWF / Therése Broberg

Therése Broberg konzentrierte sich auf den Rattan-Klassiker schlechthin: den Korb. Entstanden sind formschöne, zeitgemässe und klassische Designs. Broberg war in Laos aktiv.



14



15



16



17



18

Bild 19: 005_Rattan Handicraft © WWF Laos / Delphine Joseph

Rattan wird noch heute von Hand verarbeitet. In Europa wurde Rattan bereits in den 20er und 30er Jahren populär und fand Anklang an den Weltausstellungen in Barcelona, New York und Paris.



19

Bild 20: Vietnam © WWF / Simone Stammbach

Bevor die gespaltenen Rattanstängel verarbeitet werden, werden sie sorgfältig nach Farbe, Grösse und Qualität sortiert.



20

Bilder 21 bis 23: Pflanzen

Rattan gehört zur Familie der Palmen (Arecales or Palmae). Es gibt über 600 bekannte Spezies aus 13 Gattungen. Die Hauptproduktion von Rattan liegt in den feucht tropischen Regionen von Südost-Asien. Eine Rattanpflanze wird bis zu 100m lang und schlingt sich durch Einhaken bei anderen Pflanzen bis zum Blätterdach des tropischen Regenwaldes hinauf.

Bild 21: Laos Sopphouane Village-rattan plant
© WWF Switzerland / Simone Stammbach



21

Bild 22: Rattan Plant 1 © Khou Eang Hourt



22

Bild 23: Rattan Plant 2 © Chris Elliott WWF-Canon



23

Bild 24: Rattan Forest Harvest © WWF Laos / Delphine Joseph

Das Sammeln der Pflanzen ist zeitintensiv und hart: Die Männer sind stundenlang im Wald unterwegs und tragen bis zu 70 Kilo der dornigen Ranken zurück in die Dörfer.



24

Download der Bilder [hier](#).